



Emsquellen-Wanderweg

regionaler Wanderweg



Ems-Infozentrum Innenansicht - © Miriam Seifert, Tourist-Information der Sennegemeinde Hövelhof - tourismus@hoevelhof.de



Tourdaten:

 leicht Schwierigkeit	 14 km Distanz	 5 h Dauer	 27 m Höhenmeter (aufsteigend)
 26 m Höhenmeter (absteigend)	 136 m Höchster Punkt	 110 m Niedrigster Punkt	

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Quelllebig Hövelhof erwandern - Die Emsquellen sind Namensgeber und Höhepunkt der Wandertour. In dem ca. 500 m langen Quellbereich im Naturschutzgebiet Moosheide sickert das Wasser an zahlreichen Stellen aus der Erde.

Harmonisch eingebunden in die Sennelandschaft am Fuße des Teutoburger Waldes lädt die waldreiche Sennegemeinde zum Kennen lernen dieser eindrucksvollen Natur- und Kulturlandschaft "auf Schusters Rappen" ein.

Im Naturschutzgebiet Moosheide ist die ursprüngliche Sennelandschaft mit ihren malerischen Bachtälern, Dünen und ihrer Heidevegetation noch unverfälscht erhalten. Hier in der Moosheide entspringt auch die Ems, deren oberes Quellgebiet zur Stadt Schloß Holte-Stukenbrock gehört. Die Ems mündet nach 371 Kilometern bei Emden in die Nordsee. In direkter Nähe zu den Emsquellen und unmittelbar am



Bewertungen:

- ★★★★☆ Panorama
- ★☆☆☆☆ Kondition

Adresse:

33161 Hövelhof

Autor:

Gemeinde Hövelhof

Emsquellen-Wanderweg liegt das Ems-Infozentrum mit zahlreichen Informationen zu Regionen entlang der Ems und interaktiven Elementen, die zum Ausprobieren einladen.

Bevor Sie das Naturschutzgebiet Moosheide erreichen, führt der Wanderweg zunächst durch den Hövelhofer Forst und das Hasendorf bis zum Ems-Infozentrum. Höhepunkt des Wanderweges ist das Naturschutzgebiet Moosheide. Besonders im August, wenn die Heide ihre volle Blüte entfaltet, verwandelt sich das Gebiet in ein landschaftliches Sahnestück.

Weitere Highlights am Weg:

Krollbach-Bifurkation:

Die Bifurkation ist offizieller Startpunkt des Wanderweges. Unter dem Begriff versteht man die seltene Gabelung eines Wasserlaufes mit Verteilung des Wassers auf zwei Flusssysteme. An der Krollbachbifurkation kann der Besucher genau das erleben. Der eigentliche Krollbach gelangt nach 480 km über Haustenbach, Lippe und Rhein in die westliche, der Schwarzwasserbach nach 440 km über Hallerbach und Ems in die mittlere Nordsee. Das Gelände um die Bifurkation herum wurde kürzlich neu gestaltet. Das Regenrückhalte-Becken kann über den angelegten Damm passiert werden und sorgt je nach Windstärke teilweise schon für maritimes Feeling.

Wildgehege der Senner Pferde:

Seit dem 12. Jahrhundert weideten halbwilde Pferde in der Senne. Die halbwilde Haltung brachte den Pferden ihre Widerstandsfähigkeit, Ausdauer, Genügsamkeit, Härte und Fruchtbarkeit. Nur mit Mühe gelang es engagierten Züchtern, einige Tiere dieser gefährdeten Pferderasse bis heute zu retten. Die Biologische Station Kreis Paderborn/Senne hat es sich zur Aufgabe gemacht, Senner Pferden die Rückkehr in ihren angestammten Lebensraum zu ermöglichen. Im Jahr 2000 erhielten die Pferde daher eine 15 ha große Wildbahn in der Senne. Mit etwas Glück sind hier die Pferde zu entdecken.

Heidschnuckenschäferei Senne:

Am Rande des Truppenübungsplatzes Senne befindet sich die Heidschnuckenschäferei Senne der Biologischen Station Kreis Paderborn/Senne. Die Schäferei ist in zwei Gebäuden (Schafstall und Heulager) der Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege untergebracht. Sie beheimatet eine Herde von rund 1000 Tieren der Grauen Gehörnten Heidschnucke. Zur Herde gehören außerdem auch ca. 30 Ziegen. Sie beweidet ganzjährig die Heideflächen und Sandmagerrasen in der Senne und trägt damit zum Erhalt der alten westfälischen Heidelandschaft bei. Dauernder Verbiss bewahrt das Heidekraut vor Überalterung. Die Schafe halten so die Heide von aufkommenden Bäumen und Sträuchern frei. Zur Lammzeit im März sind die Mutterschafe mit ihren neugeborenen Lämmern eine kurze Zeit im Stall anzutreffen. Im hauseigenen Hofladen können auch Heidschnuckenspezialitäten erworben werden. Die Schäferei ist jederzeit zugänglich, es kann jedoch sein, dass keine Heidschnucken anzutreffen sind. Führungen können bei der Schäferei angefragt werden:

Heidschnuckenschäferei Senne

Sennestraße 233

33161 Hövelhof

Organisation:

Tourist-Information der Sennegemeinde
Hövelhof
<http://www.hoevelhof.de/tourismus/index.php>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/lcLBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233893

Zuletzt geändert am 11.04.2024, 07:32

Tel.: 05257 6933 (Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

E-Mail: schaefererei@bs-paderborn-senne.de

Verkaufszeiten des Hofladens:

Donnerstag Nachmittag: 15:00 bis 19:00 Uhr

Freitag Vormittag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Oder jederzeit auch auf Vorbestellung

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Parkplatz an der Krollbachbifurkation

Zielpunkt:

Parkplatz an der Krollbachbifurkation

Wegbeschreibung:

Beschreibung Zubringer:

Die Route des Emsquellen Wanderwegs startet offiziell am Parkplatz an der Krollbachbifurkation. Da Hövelhof verkehrsgünstig zwischen Paderborn und Bielefeld gelegen ist, empfiehlt sich die Anreise mit dem Zug. Vom Hövehofer Bahnhof aus führt ein etwa 1 km langer Zubringer zum Startpunkt. Der Zubringer hat das gleiche Routenlogo wie der Hauptweg und ist mit dem Zusatz "Zuweg" versehen. Von Bahnsteig aus verlassen Sie die Bahnhofstraße südlich Richtung Allee. Am Ende der Straße links in die Allee abbiegen und anschließend direkt die Bahnschienen überqueren, um in die Sennestraße zu gelangen. Vorbei am Fotostudio geht es nun geradeaus. Hinter der Einmündung Jägerstraße überqueren Sie die Sennestraße und laufen in gleicher Richtung weiter. Kurz nach der Wendeschleife am Schulzentrum gelangen Sie an die Krollbachbifurkation. Hier noch einmal die Straße überqueren um auf den Parkplatz zu gelangen. Hier startet der Wanderweg offiziell.

Vom Startpunkt der Tour, der Krollbachbifurkation, links auf den Kastanienweg abbiegen - nach der Rechtskurve links in den Ebenweg und sofort wieder links in den Birkenweg abbiegen. Als nächstes rechts in die Straße "Hermann-Löns-Platz" und dann am Jägerkreuz vorbei auf die Jägerstraße - die Straße überqueren um in den Wald zu gelangen. Der Beschilderung durch den Wald folgen bis Sie diesen wieder verlassen und links auf den Emser-Kirchweg abbiegen. Bei nächster Gelegenheit rechts in den Moosweg - es folgt eine kurze links,-rechts,-links-Kombination, bevor Sie die "Untere Bielefelder Landstraße" erreichen. Links in die Straße abbiegen. Nach etwa 1 km rechts in den Wald, gleich wieder links und wieder rechts in den Steinweg wechseln. Bei nächster Gelegenheit gleich wieder links abbiegen um auf "Steinweg" zu bleiben. Folgen Sie der

Beschilderung rechts in das Waldstück. Ab hier der Beschilderung folgen. Auf diesem Abschnitt haben Sie einen guten Blick in das Emstal. Am Ende links auf den Emser Kirchweg und dann wieder rechts, um zum Parkplatz des Ems-Informationszentrums zu kommen. Gehen Sie nun weiter geradeaus bis Sie an den Emsquellen ankommen. Auf diesem Abschnitt passieren Sie zunächst das Ems-Infozentrum und anschließend das Wildgehege der Senner Pferde. Bei den Emsquellen angekommen, folgenden Sie weiter der Beschilderung bis Sie wieder zum "Steinweg" gelangen. Ab hier weiter der Beschilderung bis zum Parkplatz Sandfangteich folgen - den Parkplatz verlassen und links auf die Moosheider Straße gehen. Wer möchte, kann von hier aus einen Abstecher zur Heidschnuckenschäferei Senne unternehmen. Dafür der Straße bis zum Ende folgen und links abbiegen. Gegenüber von der Hövelsenner Kapelle befindet sich die Heidschnuckenschäferei. Der reguläre Weg führt von der Moosheider Straße nach rechts in den "Hasendorfweg" – dann links in die Straße Am Wasserstrang – rechts in den Mühlenschulweg – dann halb links auf den Hollandsweg. Weiter geradeaus gelangen Sie wieder auf den Kastanienweg und somit zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem Parkplatz an der Bifurkation.

Tipp des Autors:

Ein Besuch im Ems-Informationszentrum lohnt sich immer. Hier bekommen Sie ausführliche Informationen zu Deutschlands kürzesten Strom und die Regionen rechts und links davon. Ein besonderes Highlight sind die interaktiven Modelle. Damit kann man z.B. die Emsquellen einmal selbst entspringen lassen oder ein Kreuzfahrtschiff aus der Meyer durch das Nadelöhr am Emssperrwerk passieren lassen.

Öffnungszeiten

täglich geöffnet

April – September 9.00 – 20.00 Uhr

Oktober – März 10.00 – 17.00 Uhr

- Eintritt frei, barrierefreies Gelände
- Kostenlose Parkplätze
- Öffentliche, barrierefreie Toiletten mit Trinkwasser-Spendern

Nur einen Katzensprung vom Startpunkt der Wanderung entfernt, liegt das Heimatzentrum OWL.

Ein Besuch lohnt sich hier in jedem Fall, denn in einem um 1900 erbauten Bauernhaus und im Haus des historischen Handwerks (2005 in Eigenregie erbaut) wirkt der Plattdeutsche Kreis Hövelhof und pflegt ehrenamtlich traditionelle ländliche Handwerke wie Seilerei, Korbflechtereie, Besenbinderei, Spinnen, Weben, Bauernbrot und Butter herstellen. Der gesamte Komplex umfasst fünf Gebäude, das Heimathaus selbst, das Backhaus, die Scheune, eine Remise und das Haus des historischen Handwerks. Auf rund 1.100 qm überdachter Ausstellungs- und Vorführungsfläche man sich hier über die Lebensumstände und Lebensweise der Vorfahren im Senneraum informieren.

Kontakt:

Carsten Tegethoff

Beauftragter für das Heimatzentrum OWL

Staumühler Straße 70

33161 Hövelhof

Tel: 05257 5009 830

Mobil: 0171 900 5994

Mail: carsten.tegethoff@hoevelhof.de

www.heimatzentrum-owl.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Termine (auch am Wochenende) nach Vereinbarung möglich

Preise erhalten Sie auf Anfrage und im Internet unter www.heimatzentrum-owl.de

Anfahrt:

Anreise zum Bahnhof (Zubringer)

Aus Richtung Paderborn nehmen Sie die Abfahrt 24 Paderborn-Sennelager der A 33 und fahren rechts Richtung Hövelhof. In Hövelhof überqueren Sie die große Hauptkreuzung im Ortskern. Danach biegen Sie am Rathaus rechts ab in die Bahnhofstraße. Aus Richtung Bielefeld verlassen Sie die A33 bei der Abfahrt 23 Stukenbrock-Senne. Fahren Sie geradeaus durch den Kreisverkehr und biegen Sie nach der Fußgängerampel links in die Bahnhofstraße ab.

Sie fahren nun direkt auf den Bahnhof zu. Vom Bahnhof aus führt ein etwa 1 km langer Zubringer direkt zur Krollbachbifurkation, dem Startpunkt des Emsquellen Wanderweges.

Hinweis: Bitte beachten Sie aktuell die Baustelle auf der Route des Zubringers. Weitere Infos unter dem Punkt "Wegbeschreibung".

Anreise zum Startpunkt

Aus Richtung Paderborn nehmen Sie die Abfahrt 24 Paderborn-Sennelager der A 33 und fahren rechts Richtung Hövelhof. In Hövelhof biegen Sie an der großen Hauptkreuzung im Ortskern rechts ab, überqueren die Bahnschienen und folgen der Sennestraße. Biegen Sie links in den Kastanienweg und dann sofort wieder links auf den Parkplatz.

Aus Richtung Bielefeld verlassen Sie die A33 bei der Abfahrt 23 Stukenbrock-Senne. In Hövelhof biegen Sie an der großen Hauptkreuzung im Ortskern links ab, überqueren die Bahnschienen und folgen der Sennestraße. Biegen Sie links in den Kastanienweg und dann sofort wieder links auf den Parkplatz.

Parken:

Bahnhof Hövelhof, kostenlos.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltepunkt "Hövelhof" an der Sennebahn.

Immer wissen, was fährt: Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW
01803 504030 (Fahrplanauskünfte für 0,09€/Min aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42€/Min.)

Karte/Karten:

Wanderkarte Paderborner Land (Nordteil), Nr. 61 Maßstab: 1 : 25.000 Preis 7,55 €
ISBN:3-89439-707-1 Herausgeber: Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen

Weitere Infos / Links:

Tourist-Information Hövelhof

Schloßstraße 11

33161 Hövelhof

Tel.: 05257 5009-860

Fax: 05257 5009-869

tourismus@hoevelhof.de

www.hoevelhof.de



image - © Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

